

Auerbacher Nachrichten

Jahrgang 2010, Ausgabe 4



Information für alle
Gemeindeglieder



Ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg für das neue Jahr

*Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage
wünschen wir allen Auerbacherinnen und Auerbachern
friedliche und besinnliche Stunden im Kreise der Familie
und zum Jahreswechsel viel Glück und Gesundheit!*

*Der Bürgermeister
Der Gemeinderat
Die Gemeindebediensteten*

Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2
Aus dem Gemeinderat	3
Amtliche Mitteilungen	5
Schneeräumung	6
Müllabfuhrtermine	7
Einwohnerstatistik	8
Gebühren 2011	8
Informatives	9
Standesnachrichten	13
Termine	13

Vereine

Volksschule	14
Ortsbauernschaft	15
Freiwillige Feuerwehr	16
Gesunde Gemeinde	17
Kath. Frauenbewegung	17
Rhythmuschor	17
Seniorenbund	18
Goldhauben	19
Stockschützen	20
Landjugend	22
Theaterverein	23
Kameradschaftsbund	23

Impressum: Erscheinungsort: 5224 Auerbach, Verlagspostamt: 5222 Munderfing – P.b.b., Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt Auerbach, 5224 Auerbach 6, Tel. 07747/5215, Fax 07747/5215-6, e-mail: gemeinde@auerbach.ooe.gv.at, <http://www.auerbach.ooe.gv.at>. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Auerbach. Fotos: Gemeinde Auerbach, privat.

Die „Auerbacher Nachrichten“ sind ein Medium zur Information und Berichterstattung über Angelegenheiten der Gemeinde und deren interessante, lokale Ereignisse. Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.

Liebe Auerbacherinnen und Auerbacher!



Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu, der Schneefall hat schon lange eingesetzt und mit ihm auch der Winterdienst. Auch für den heurigen Winter haben wir wieder einen Vertrag mit dem MR-Service über die

Gehsteigräumung abgeschlossen.

Die Güterwege und Gemeindestraßen werden wie bisher von der Gemeinde selbst geräumt und gestreut. Eine Runde durch das gesamte Gemeindegebiet dauert dabei ca. 5 Stunden. Bei starkem Schneefall und Schneeverwehungen kann es daher durchaus vorkommen, dass auf einem Straßenstück viel Schnee liegt, obwohl der Schneepflug bereits seit Stunden im Einsatz ist. Ich kann Ihnen allerdings versichern, dass sowohl die Mitarbeiter des MR-Service, als auch die Mitarbeiter der Gemeinde bemüht sind, die Räumung und Streuung bestmöglich durchzuführen. Die Fahrer arbeiten oft unter schwierigen Bedingungen. Ich bitte daher um Ihr Verständnis.

Bereits seit mehreren Jahren werden die Gemeinden aufgefordert, auf Güterwegen kein Streusalz mehr auszubringen. Auch auf Gemeindestraßen wird mit Kürzungen der Landeszuschüsse gedroht, wenn auf diesen Schäden durch die überwiegende Salzstreuung entstehen. Einzige Ausnahme sind exponierte Stellen (starke Steigungen, schattige Flächen etc.). Wir haben daher den gemischten Einsatz von Streusalz und Streusplitt überlegt – an gefährdeten Stellen Auftausalz, auf den übrigen Straßenstücken Splitt. Das ist allerdings kaum möglich und eher unwirtschaftlich, da die Gemeinde das Streusalz in Big-Bags zu je 1.000 kg erhält. Dieses wird mit Hilfe eines Kranes in den Streuer gefüllt. Ist so ein Big-Bag einmal offen, muss das Salz im Streuer ausgefahren werden. Je nach Witterung können damit sämtliche Gemeindestraßen und Güterwege ein- bis zweimal gestreut werden. Der zusätzliche Einsatz von Splitt ist daher nur dann möglich, wenn der Streubehälter leer ist. Wird nun nur an exponierten Stellen Streusalz verteilt, müsste abwechselnd zuerst Splitt dann Salz und bei der nächsten Tour zuerst das restliche Salz dann Splitt gestreut werden. Zudem müssten einige Straßenabschnitte doppelt be- bzw. durchfahren werden, wodurch sich die Einsatzzeit enorm erhöhen würde. Einigen Bürgern wird es daher aufgefallen sein, dass wir heuer beim ersten Schneefall einen Versuch machten, in dem wir

nur Streusplitt ausbrachten. Mit dem Resultat, dass der Riensberg dann kaum befahrbar war und auch einige andere Straßenabschnitte zu einer richtigen Rutschbahn wurden. Wie gewohnt kommt daher wieder überall Streusalz zum Einsatz. Womit wir allerdings nicht gerechnet haben, ist der frühe, anhaltende und enorme Schneefall, sowie der ständige Wechsel von Tauwetter und Minusgraden. Das führte dazu, dass der Vorrat an Auftausalz rasch aufgebraucht wurde und trotz rechtzeitiger Bestellung bedauerlicherweise kein Streusalz mehr zu bekommen war. Mit einer Lieferung ist frühestens im neuen Jahr zu rechnen. Auch eine Nachfrage bei den Nachbargemeinden hat nichts ergeben, da das Salz ebenfalls knapp wird. Auf Grund des Salz mangels wurde daher in den letzten Tagen vor allem auf ebenen Straßenstücken kaum mehr bzw. nur mehr in geringen Mengen gestreut. Ich bitte um Verständnis für die Schneefahrbahnen und ersuche Sie, die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anzupassen, damit wir alle heil und unfallfrei durch den Winter kommen.

Am 14. November feierte Pfarrer Josef Pawula sein 35-jähriges Priesterjubiläum in Kirchberg. Ich gratuliere nochmals recht herzlich, bedanke mich für die geleistete Arbeit und wünsche ihm weiterhin noch viel Freude bei seiner Tätigkeit.

Weiters bedanke mich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, bei den Gemeindebediensteten und Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Herzlichen Dank auch an alle Obmänner und Obfrauen und Mitarbeiter der örtlichen Vereine und Organisationen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die im letzten Jahr geleistet wurden.

Anlässlich der Neuwahl des Landjugendvorstandes gratuliere ich dem neu gewählten Vorstand recht herzlich und wünsche ihm viel Glück und Erfolg. Ein großes Dankeschön gebührt hier auch noch dem alten Vorstand und ganz besonders der Leitung, Gann Klaus und Schwarz Daniela, für die geleisteten Dienste.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Euer Bürgermeister:

Pommer Friedrich
(Pommer Friedrich)

Seit Herausgabe der letzten Auerbacher Gemeindezeitung fand eine Gemeinderats-sitzung statt.

Sitzung am 14. Dezember 2010

1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung am 16.09.2010.

Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. Überprüft wurden die Betriebskostenabrechnungen und die Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen an den Wohnungen.

2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2010, Beschlussfassung.

Gegenüber dem Voranschlag, welcher zu Beginn des Haushaltsjahres erstellt wird, wird sich der Abgang im ordentlichen Haushalt voraussichtlich von € 177.800,- auf € 143.400,- verringern. Der außer-ordentliche Haushalt wird mit Einnahmen und Ausgaben von € 169.700,- abschließen. Abgewickelt wurden folgende Vorhaben:

- Lagerplatzüberdachung
- Ankauf einer Tragkraftspritze
- Straßenbauprogramm 2009 (Ausfinanzierung)
- Straßenbauprogramm 2010 (Spritzdecken u. Siedelberger Gemeindestraße)

Beschluss: einstimmig

3. Änderung der Kanalgebührenordnung.

Auf Grund der Vorschreibung von Mindestgebühren durch das Land OÖ wurden die Benützungsgebühren von € 3,696 auf € 3,762 pro m³ angehoben. Auch die Anschlussgebühr wurde von € 18,98 auf € 19,25 pro m², mindestens jedoch € 3.180,10 erhöht.

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; die FPÖ-Fraktion stimmte gegen den Antrag

4. Festsetzung der Steuern und Gebühren für das Finanzjahr 2011.

Die Gebühren für 2011 betragen:

Grundsteuer	500 % d. Messbetrages
Hundeabgabe	€ 11,00 pro Hund
.....	€ 6,00 pro Wachhund
Kanalbenützungsg Gebühr	€ 3,762 pro m ³
Abfallgebühr	€ 5,50 pro Mülltonne
.....	€ 2,00 pro Biotonne
.....	€ 3,50 pro Müllsack
Abfallgrundgebühr	€ 60,00 jährlich
.....	€ 30,00 für Einpersonenhaushalte

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; die FPÖ-Fraktion stimmte gegen den Antrag

5. Voranschlag für das Finanzjahr 2011 inkl. Mittelfristigem Finanzplan, Beschlussfassung.

Der Voranschlag schließt im ordentlichen Haushalt mit einem Abgang von € 157.600,-. Der außerordentliche Haushalt wird mit € 57.500,- ausgeglichen veranschlagt. Es können dabei nur neue Vorhaben berücksichtigt werden, deren Finanzierung gesichert ist:

- Straßenbauprogramm 2010 (Ausfinanzierung)
- Ortskanalerweiterung in der Pfarrsiedlung
- Ankauf eines Böschungsmähers

Weitere Vorhaben wurden im Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2011-2014 berücksichtigt:

- Straßenbauprogramm 2011 (Riensberg)
- Straßenbauprogramm 2012/2013
- Hochwasserschutz Höringer Gießgraben
- Volksschulsanierung

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; die FPÖ-Fraktion stimmte gegen den Antrag

6. Aufnahme eines Kassenkredites zur Aufrechterhaltung der Bonität im Finanzjahr 2011.

Der Kreditrahmen am Girokonto wird mit € 117.600,- festgelegt. Der Zinssatz beträgt laut Angebot der Raika Auerbach derzeit 1,79 % (vierteljährliche Anpassung an 3-Monats-Euribor, Aufschlag 0,75 %, ungerundet).

Beschluss: einstimmig

7. Bedarfszuweisungsanträge 2011.

Folgende 2 Bedarfszuweisungsanträge sollen beim Land OÖ eingebracht werden:

- Straßenbauprogramm 2011 (Riensberg)
Gesamtkosten: € 130.000,-
beantragte Bedarfszuweisung: € 53.000,-
- Abgangsdeckung im ordentlichen Haushalt
beantragte Bedarfszuweisung: € 143.400,-

Beschluss: einstimmig

8. Überdachung eines Lagerplatzes für Bauhof und Feuerwehr, Finanzierungsvorschlag.

Für die Lagerplatzüberdachung liegt folgender Finanzierungsvorschlag des Landes OÖ vor, der vom Gemeinderat angenommen werden soll:

	2010	2011	2012	Gesamt
Eigenmittel FF	2.000			2.000
Bedarfszuweisung			23.000	23.000
Gesamt				25.000

Beschluss: einstimmig

9. Lagerplatzüberdachung, Rücklagenentnahme zur Zwischenfinanzierung.

Da die Bedarfszuweisung in Höhe von € 23.000,- erst 2012 angewiesen wird, soll als Zwischenfinanzierung ein Teil der Rücklage Verkehrsflächenbeitrag herangezogen werden.

Beschluss: einstimmig

10. Inkoba Oberes Innviertel, Zwischenfinanzierungsdarlehen für Aufschließungskosten - Bürgschaft durch die Gemeinde.

Für die Aufschließung des Gewerbegebietes in Feldkirchen hat die Inkoba ein Zwischendarlehen in Höhe von € 411.448,74 bei der Raiffeisenbank Mattigtal aufgenommen. Für 9 % der Darlehenssumme, somit € 37.030,39 soll die Gemeinde Auerbach die Haftung übernehmen.

Beschluss: einstimmig

11. Inkoba Oberes Innviertel, Zwischenfinanzierungsdarlehen für Grundankauf - Bürgschaft durch die Gemeinde.

Im Gewerbegebiet Ottenhausen haben bereits zwei Firmen Grundflächen angekauft (Eder 2.885 m², Zehentner € 9.742 m²). Da für die restlichen Flächen die Optionsverträge mit den Grundeigentümern mit 31.12.2010 auslaufen, hat die Inkoba diese angekauft. Für den Grundankauf wird ein Zwischendarlehen in Höhe von € 250.000,- bei der Raiffeisenbank Lochen aufgenommen. Für 9 % der Darlehenssumme, somit € 22.500,- soll die Gemeinde Auerbach die Haftung übernehmen.

Beschluss: einstimmig

12. Schneeräumung auf Privatstraßen

Der Gemeinderatsbeschluss vom März wurde dahingehend abgeändert, dass für die Schneeräumung auf Privatstraßen pauschal € 25,- (statt € 50,-) vom Grundeigentümer eingehoben werden.

Beschluss: einstimmig

13. Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 17 (Giger Martin), Beschlussfassung.

Giger Martin hat die Umwidmung einer Teilfläche (ca. 1.800 m²) der Parzelle 1460/7 in der Ortschaft Höring von Grünland in Dorfgebiet beantragt.

Die Fläche ist im Örtlichen Entwicklungskonzept



bereits als Bauland vorgesehen.

Beschluss: einstimmig

14. Ehrung des ausgeschiedenen Gemeinderates Robert Buchner.

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, Robert Buchner für seine langjährige, uneigennützig und erfolgreiche Tätigkeit für unsere Gemeindebürger Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm ein Ehrengeschenk zu überreichen. Robert Buchner war von 30.10.1997 bis 31.05.2010 Gemeinderat und von 28.05.2002 bis 12.10.2009 Gemeindevorstand.

Beschluss: einstimmig

Bürgermeister Pommer überreichte ihm das Ehrengeschenk anlässlich der Weihnachtsfeier des Gemeinderates und hat dabei nochmals seine Leistungen hervorgehoben.

15. Enknach-Instandhaltung 2011-2012, Verpflichtungserklärung.

Für das Vorhaben „Enknach, Instandhaltung 2011-2012“ hat der Gewässerbezirk € 60.000,- veranschlagt. Ein Drittel der Kosten übernimmt der Bund, ein Drittel das Land und die restlichen € 20.000,- sind von den betroffenen Gemeinden (Neukirchen, Auerbach, Kirchberg, Handenberg, St. Georgen, Feldkirchen) zu tragen, wobei nach tatsächlicher Leistung im Gemeindegebiet abgerechnet wird.

Beschluss: einstimmig

16. Resolution betreffend Änderung des Oö. Wohnbauförderungsgesetzes.

Die FPÖ hat eine Resolution eingebracht, nach der der Gemeinderat beschließen möge, dass das Oö. Wohnbauförderungsgesetz dahingehend geändert wird, dass künftig nur mehr österr. Staatsbürger und EU/EWR-Bürger eine Wohnbeihilfe erhalten sollen und sonstige Drittstaatsangehörige davon ausgeschlossen sind.

Beschluss: mit Stimmenmehrheit dagegen; FPÖ für den Antrag, ÖVP u. SPÖ dagegen

Termine für Gemeinderatssitzungen 2011:

Dienstag, 22. März 2011, 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. Juni 2011, 19.30 Uhr

Dienstag, 13. September 2011, 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Amtlicher Teil

Baubewilligungen:

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Bauvorhaben genehmigt:

- ⇒ Ludwig und Hedwig WIDAUER, Höring 16, Errichtung eines Carports
Parz. Nr. 130, KG Innprechtung
- ⇒ Hans Peter RIEPLER, Höring 13, Erweiterung des bestehenden Gaststättengebäudes
Parz. Nr. 1457/1, KG Innprechtung
- ⇒ Josef und Heidemarie GRUBMÜLLER Unterinnprechtung 40
Ausbau des Obergeschosses und Errichtung einer 2. Wohneinheit im best. Wohngebäude
Parz. 500/2, KG Innprechtung
- ⇒ Karl WIMMER, Auerbach Nr. 6
Errichtung einer Halle u. einer Wagenremise
Parz.1118/5 , KG Auerbach

Wir begrüßen in unserer Gemeinde:

- Rainer FURTHNER, Höring 5
- Andreas AICHNER, Unterinnprechtung 9/1
- Melanie NETZTHALER, Höring 19
- Peter SCHINWALD und Angelica RODRIGUEZ PERDOMO mit den Söhnen Emilio u. Ammon SCHINWALD, Auerbach 64

Telefonbuch - Ergänzung

Mag. Peter Schinwald, Auerbach Nr. 64
(0650) 821 99 98

Forstwege Aufschotterung - Genehmigung

Wir machen darauf aufmerksam, dass bereits mehrere Waldbesitzer wegen Aufschotterungen von Forstwegen angezeigt wurden. Wir bitten Sie, wenn Sie eine Aufschotterung planen, sich mit der Forstbehörde (Bezirkshauptmannschaft) in Verbindung zu setzen. Wird dabei Bauschuttmaterial eingebaut, empfehlen wir, zusätzlich den Bezirksabfallverband zu informieren. Für die Befestigung bzw. Ausbesserung darf nur geeigneter, unbelasteter und sortenreiner Bauschutt verwendet werden.

Sammelbox für alte Druckerpatronen

Im Gemeindeamt ist ab sofort eine Sammelbox zur fachgerechten Entsorgung und Wiederverwertung leerer Druckerpatronen aufgestellt. Es können jederzeit alte gebrauchte Patronen abgegeben werden.

Inserate auf der Gemeindehomepage

Ab Jänner 2011 haben alle Gemeindeglieder die Möglichkeit Inserate, egal ob suchen oder bieten, auf der Gemeindehomepage „auszuhängen“. Wenn Sie also eine Wohnung suchen oder vermieten möchten, ein Grundstück oder ein Auto verkaufen, einen gebrauchten Kinderwagen etc. anbieten, nutzen Sie diese kostenlose Gelegenheit. Jobinserate werden ebenfalls veröffentlicht. Geben Sie Ihr Inserat mit oder ohne Foto einfach im Gemeindeamt ab oder senden Sie es per Mail an gemeinde@auerbach.ooe.gv.at.

Heizkostenzuschuss

Wir haben vom Land OÖ leider noch keine Information erhalten, ob bzw. in welcher Höhe für die Heizperiode 2010/2011 ein Heizkostenzuschuss gewährt wird. Sobald wir die Informationen und Antragsformulare haben, werden alle Bürger, die bereits in den letzten Jahren einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, vom Gemeindeamt direkt verständigt. Alle übrigen Gemeindeglieder werden ersucht, sich ab Jänner am Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde Auerbach www.auerbach.ooe.gv.at zu informieren.

DVD über den Bezirk Braunau

Die Bezirks-DVD ist nun fertig. Die DVD „**Unser Bezirk Braunau – 46 Gemeinden mit Geschichte und Geschichten**“ zeigt alle 46 Gemeinden in einer 3-minütigen Kurzvorstellung und ist im Gemeindeamt um € 10,-- erhältlich.



Mülltonnenaustausch

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, müssen alle Metallmülltonnen und Kunststofftonnen ohne Räder gegen neue 120-Liter-Kunststofftonnen ausgetauscht werden. All jene Gemeindeglieder die noch nicht getauscht haben, werden gebeten den Tausch bis zum 31.12.2010 nachzuholen. **Ab 01.01.2011 werden die alten Restmülltonnen nicht mehr entleert.**

Fernpendlerbeihilfe

Anträge um Fernpendlerbeihilfe für das Jahr 2010 können noch bis zum 31.12.2010 beim Land OÖ eingebracht werden. Informationen über Anspruchsvoraussetzungen und Formulare erhalten Sie im Gemeindeamt.

Schneeräumung auf öffentlichen Straßen, Gehsteigen und Gehwegen

Die Öö. Straßenverkehrsordnung und das Öö. Straßengesetz sehen beim Winterdienst eine Reihe von Pflichten für den Liegenschaftseigentümer vor:

Schneeräumpflicht:

Nach der Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von bebauten Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege, die dem öffentlichen Verkehr dienen und nicht weiter als 3 m von der Liegenschaft entfernt sind, von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Dies hat in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr entlang der gesamten Liegenschaft zu geschehen. Sind keine Gehsteige und Gehwege vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Darüber hinaus haben die Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Ausnahme: Diese Verpflichtungen gelten nicht für Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, unabhängig davon, ob diese im Ortsgebiet liegen oder nicht. Auch verbaute Liegenschaften außerhalb des Ortsgebietes unterliegen diesen Verpflichtungen nicht.

Die Gemeinde ist bemüht, die Grundeigentümer bei ihrer gesetzlichen Verpflichtung bestmöglich zu unterstützen. Die Gehsteigräumung wird daher auch heuer wieder vom Maschinenring-Service auf Kosten der Gemeinde durchgeführt. Dieser Vertrag beinhaltet grundsätzlich auch die Haftung bei einem Unfall. Eine Klage richtet sich aber dennoch gegen den Grundeigentümer, da dieser gesetzlich zur Räumung und Streuung verpflichtet ist. Sollte der Gehsteig in der angeführten Zeit daher aus welchen Gründen auch immer vom MR-Service noch nicht geräumt sein, wenden Sie sich bitte direkt an den Maschinenring-Service, Tel. 07742/61093.

Durchführungsvorschriften:

Bei der Schneeräumung und -streuung bzw. der Entfernung der Schneeweichen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ist darauf zu achten, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert wird, und

Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden und Leitungsdrähte und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden. Für das Ablagern von Schnee von Hausdächern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich.

Ablagerung von Schneeräumgut

Nach dem ÖÖ Straßengesetz 1991 ist die Ablagerung des Schneeräumgutes, das beim öffentlichen Winterdienst der Gemeinde anfällt, von den Eigentümern von Grundstücken, die im Abstand bis zu 50 m neben einer öffentlichen Straße liegen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Das Schneeräumgut darf jedoch nur von jenem Straßenteil stammen, der entlang dem betroffenen Grundstück liegt. Schneeräumgut von anderen Straßenteilen muss nicht geduldet werden. Auch das Schneeräumgut von privaten Straßen oder Grundstücken darf nicht auf ein fremdes Grundstück abgelagert werden ohne der Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers. Unter Schneeräumgut ist nicht nur der geräumte Schnee, sondern auch Verunreinigungen wie Streusplitt und Salz zu verstehen. Nach der Schneeschmelze ist der zurückbleibende Streusplitt von der Straßenverwaltung wieder einzusammeln.

Aufstellen von Schneezäunen und Stangen

Die Grundeigentümer sind auch verpflichtet, das Aufstellen von Schneezäunen und anderen Vorkehrungen, die der Hintanhaltung von Schneeverwehungen, Lawinen und Steinschlägen dienen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Folgeschäden an Grundstücken durch derartige Vorkehrungen sind jedoch zu vergüten.

Volksbegehren „Allgemeine Wehrpflicht“

Der Oberösterreichische Kameradschaftsbund und die Akademie für Frieden und Sicherheit in Europa haben die Initiative für das Volksbegehren "Neuregelung Allgemeine Wehrpflicht" ergriffen und sammeln noch bis 31. Dezember 2010 die notwendigen Unterstützungserklärungen. Mehr über die Ziele des Volksbegehrens erfahren Sie an der Amtstafel und im Gemeindeamt. Unterstützungserklärungen liegen im Gemeindeamt auf.

Öffnungszeiten ASZ Mattighofen

Freitag, 24.12.2010 **geschlossen**
Montag, 27.12.2010 8:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 31.12.2010 8:00 – 12:00 Uhr

Müllabfuhrtermine 2011

Entleerungstermine für die 4-wöchentliche Müllabfuhr

Dienstag, 18. Jänner 2011	Dienstag, 07. Juni 2011	Dienstag, 27. September 2011
Dienstag, 15. Februar 2011	Dienstag, 05. Juli 2011	Dienstag, 25. Oktober 2011
Dienstag, 15. März 2011	Dienstag, 02. August 2011	Dienstag, 22. November 2011
Dienstag, 12. April 2010	Dienstag, 30. August 2011	Dienstag, 20. Dezember 2011
Dienstag, 10. Mai 2011		

Es werden nur Müllsäcke, die beim Gemeindeamt gekauft werden, von der Müllabfuhr mitgenommen.

Entleerungstermine Altpapiertonne

Dienstag, 01. Februar 2011	Dienstag, 30. August 2011
Dienstag, 15. März 2011	Dienstag, 11. Oktober 2011
Dienstag, 26. April 2011	Dienstag, 22. November 2011
Dienstag, 07. Juni 2011	Dienstag, 03. Jänner 2012
Dienstag, 19. Juli 2011	



Entleerungstermine Biotonne

Montag, 31. Jänner 2011	Montag, 23. Mai 2011	Montag, 29. August 2011
Montag, 28. Februar 2011	Montag, 06. Juni 2011	Montag, 12. September 2011
Montag, 14. März 2011	Montag, 20. Juni 2011	Montag, 26. September 2011
Montag, 28. März 2011	Montag, 04. Juli 2011	Montag, 10. Oktober 2011
Montag, 11. April 2011	Montag, 18. Juli 2011	Montag, 24. Oktober 2011
Freitag, 22. April 2011	Montag, 01. August 2011	Montag, 21. November 2011
Montag, 09. Mai 2011	Freitag, 12. August 2011	Montag, 19. Dezember 2011

Mobile Alt- u. Problemstoffsammlung (MASI)

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr)

Mittwoch, 16. Februar 2011	Mittwoch, 03. August 2011
Mittwoch, 13. April 2011	Mittwoch, 28. September 2011
Mittwoch, 08. Juni 2011	Mittwoch, 23. November 2011



Sammlung von Sperrmüll, Altholz- u. Alteisen

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr)

Mittwoch, 16. Februar 2011
Mittwoch, 03. August 2011

SPERRMÜLL IST
RESTABFALL, DER
FÜR DIE MÜLL-
TONNE ZU
GROSS IST !



Einwohnerstatistik

Wohnsitzart	männlich	weiblich	gesamt
Hauptwohnsitz	262	260	522
Nebenwohnsitz	23	16	39
Gesamt:	285	276	561

Staatsbürgerschaft:

Österreich.....	493
Deutschland	10
Schweiz.....	1
Irak	4
Rumänien.....	5
Russische Föderation.....	1
Thailand.....	1
Serbien und Montenegro	2
Jugoslawien (alt).....	4
Mexiko.....	1

Religion:

römisch-katholisch.....	442
evangelisch A.B. / H.B.....	19
Kirche Jesu Christi	2
serbisch-orthodox.....	2
griech.-orthodox.....	1
rum.-orthodox.....	1
orthodox	4
islamisch.....	4
buddhistisch	1
ohne Bekenntnis.....	23
unbekannt.....	23

Familienstände:

ledig.....	240
verheiratet.....	248
geschieden	10
verwitwet.....	24

Altersstruktur:

0 – 2,9 Jahre.....	17
3 – 5,9 Jahre	17
6 – 14,9 Jahre.....	54
15 – 39,9 Jahre.....	170
40 – 59,9 Jahre.....	176
über 60 Jahre.....	88

Die ältesten Gemeindebürger:

Winkler Susanne, Unterimprechting.....	92 Jahre
Meßner Gottfried, Unterimprechting.....	88 Jahre
Birgmann Maria, Oberkling.....	87 Jahre

Wanderungsstatistik 2010

	HWS	NWS	gesamt
Zuzüge	29	4	34
Wegzüge	29	3	32
Geburten	4	0	4
Sterbefälle	3	1	4

Stand: 15.12.2010

Steuern und Gebühren 2011

Kanal:	Anschlussgebühr: € 19,25/m ² , mind. € 3.180,10 Lfd. Kanalgebühr: € 3,762/m ³
Müllabfuhr:	Grundgebühr: € 60,00 (€ 30,00 halbj.) Lfd. Gebühr: € 5,50 / Abfuhr (€ 35,75 halbj.) Biomüll: € 2,00 / Abfuhr (€ 21,00 halbj.) Mülltonne: € 27,00 Müllsack: € 3,50
Hundesteuer:	Hundesteuer: € 11,00 für jeden Hund Hundemarke: € 1,45
Strafregisterauszug:	Stempelgebühr: € 26,40 (entfällt bei best. Voraussetzungen) Verwaltungsabgabe: € 2,10
Grundbuchsauszug:	Grundgebühr: € 3,00 Zeilengebühr: lt. Internet-Ausdruck
Meldebestätigung:	Stempelgebühr: € 13,20 (entfällt bei best. Voraussetzungen) Verwaltungsabgabe: € 2,10
Staatsbürgerschaftsnachweis:	Stempelgebühr: € 26,40 (entfällt bei Antragstellung bis zum 2. LJ) Verwaltungsabgabe: € 12,00 (entfällt bei Antragstellung bis zum 2. LJ)
Passwesen:	bis zur Vollendung des 2. Lj. (Gültigkeit: 2 Jahre) gebührenfrei ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Gültigkeit: 5 Jahre) € 30,00 ab Vollendung des 12. Lebensjahres (Gültigkeit: 10 Jahre) € 69,90 Personalausweis: € 56,70

Pendler-Kostenrechner

Wissen Sie wie hoch Ihre Jahreskosten für Ihren PKW sind? Wie viel Zeit verfahren Sie pro Jahr zur Arbeit! Wie hoch ist der Wertverlust ihres Fahrzeuges? Wie hoch sind die Pendelkosten?

All diese Fragen können Sie ganz einfach mit dem Pendler-Kostenrechner berechnen. Diesen finden Sie auf der Homepage der Wirtschaftskammer Rohrbach: www.wko.at/ooe/ro

Dämmerungseinbrecher sind wieder aktiv

Das Bundespolizeikommando warnt:

Kaum ist der Nebel eingefallen, der frühe Abend in Dämmerung gehüllt, sind auch wieder die klassischen Dämmerungseinbrüche festzustellen. Die Täter, die überwiegend aus dem osteuropäischen Raum kommen, führen ihre Einbrüche in der Zeit von Ende September bis Anfang März, überwiegend im Zeitraum zwischen 17.00 und 22.00 Uhr durch. Eingebrochen wird in Wohnhäuser und Wohnungen, wo aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zu Hause sind. Der Einbruch selbst läuft planmäßig ab: Während ein Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses die Terrassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Zwei bis drei Täter durchsuchen dann gründlich das gesamte Haus. Gestohlen wird ausschließlich Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen etc.

Schützen Sie Ihr Eigenheim:

Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen, wollen rasch eindringen:

Nur wenige Sekunden, ein minimaler Kraftaufwand, vielleicht nur ein Schraubendreher als Werkzeug und die meisten dieser Hindernisse wie nicht gesicherte Türen und Fenster sind geöffnet. Gekippte und/oder ungesicherte Fenster sind quasi eine Einladung zum Diebstahl und normale Rollläden kein großes Hindernis. Nachträglich angebrachte Sicherheitseinrichtungen an Fenstern und Türen sind nicht allzu kostenaufwendig.

Einbrecher scheuen Licht und Bewegung:

Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Beleuchtungskörper in verschiedenen Räumen eingeschaltet werden, ev. mit Zeitschaltuhr. Bei den gefährdeten Stellen wie insbesondere Hauszugang und Terrassentüren sollten bei Annäherung durch

einen/mehrere Bewegungsmelder Scheinwerfer eingeschaltet werden, die den betreffenden Bereich taghell ausleuchten und so dunkle Gestalten durch helles Licht verschrecken. Auch akustische Melder können in dieser Art installiert werden.

Für den Innenbereich sind zahlreiche zweckmäßige und vor allem preiswerte Alarmanlagen erhältlich.

Für Nachfragen und Beratung vor Ort stehen Ihnen die Beamten der Polizeiinspektion Palting gerne zur Verfügung.

Behindertenberatung für das Innviertel

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahre 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Der KOBV hält auch in Ried in der Schillerstraße 3 (in der Nähe der Telekom-Zentrale) regelmäßig Beratung für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ab. Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

OBERÖSTERREICH
KOBV

Bitte vereinbaren Sie sich einen Termin unter der Nummer 0664 / 24 26 472.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um derzeit € 3,- monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsoffer- und Behindertenverband werden.

INFO-TAG der FH Oberösterreich

Schau vorbei und informiere dich über dein Studium mit Zukunft

11.3.2011, 9 bis 18 Uhr

Informatik, Kommunikation & Medien <<
Gesundheit & Soziales <<
Management <<
Technik & Umweltwissenschaften <<

FH OBERÖSTERREICH
Studium mit Zukunft

Berufsfindungspraktikum

Das Oberösterreichische Rote Kreuz bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein Berufsfindungspraktikum im Rettungs- und Krankentransportdienst zu absolvieren. Durch die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter sowie durch „Schnupperdienste“ in anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes können Interessierte ihre soziale Eignung testen und durch soziales Engagement die eigene Persönlichkeit entwickeln.



Ziel ist es, dass junge Menschen

- ihre Eignung für einen sozialen Beruf testen können
- sich persönlich entwickeln können
- praktische Erfahrungen in sozialen Berufen machen können
- eine Berufsausbildung erhalten

Voraussetzungen

- Alter: zwischen 18 und 25 Jahren
- Schriftliche Bewerbung an die Bezirksstelle

Der Praktikant erhält

- ein monatliches Entgelt gemäß Kollektivvertrag (Geringfügigkeitsgrenze)
- die Ausbildung zum Rettungssanitäter

Ablauf der Ausbildung

- Theoretische Ausbildung (100 Stunden)
- Praktische Ausbildung (mindestens 160 Stunden)
- Kommissionelle Rettungssanitäter-Abschlussprüfung



Ein Berufsfindungspraktikum kann im Februar, Mai, August oder November begonnen werden. In diesen Monaten findet (gemeinsam mit den Zivildienstleistenden) die Rettungssanitäterausbildung statt. Danach wird ein 4-wöchiges Praktikum absolviert, das mit einer kommissionellen Abschlussprüfung endet. Die Dauer des Berufsfindungspraktikums kann zwischen sechs u. zwölf Monaten betragen.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband
Oberösterreich, Bezirksstelle Braunau,
Jubiläumstrasse 8, 5280 Braunau, 07722/62264,
br-office@o.rotekruz.at

Gebäude-Thermografie

Energiesparen ist ein Gebot der Stunde. Deshalb bietet die Gemeinde Auerbach in Kooperation mit dem Energie AG Vertrieb im kommenden Winter eine Gebäude-Thermografie im Rahmen einer Gruppenaktion an. Mit einer Thermografie können Schwachstellen an der Außenhülle Ihres Gebäudes sichtbar gemacht werden. Die Thermografie ist ein Verfahren der Infrarot-Strahlungstemperatur-Messung. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera werden kalte und warme Stellen an der Gebäudehülle sichtbar. Auf diese Weise zeigt sich, wo Wärme entweicht. Die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen werden im Thermografie-Bericht farblich dargestellt. Der Bericht unterstützt Sie dabei, geeignete Maßnahmen zum Energiesparen in Angriff zu nehmen. Diese Methode wird nur bei großen Temperaturunterschieden zwischen innen und außen, also während der Heizperiode, angewendet.

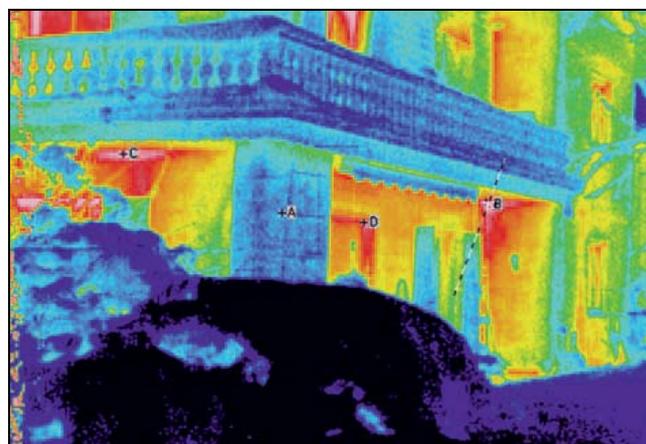
Kosten der Thermografie:

Preis für ein Gebäude	€ 280,--
- Frühbucherbonus bis 31.12.2010	€ 27,--
- Rabatt für Kunden der Energie AG	€ 83,--
Endpreis	€ 170,--

Zusätzlich bietet die Energie AG einen Energie-Check an. Dieser wird nach der Thermografie von einem der Energieberatungs-Profis der Energie AG gemeinsam mit Ihnen für Ihr Gebäude durchgeführt.

Anmeldeformulare sind im Gemeindeamt oder unter www.energieag.at/thermografie erhältlich.

Anmeldungen sind bis zum **31.12.2010** beim Gemeindeamt abzugeben.



Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• Schutzengel Schihelm

Seit der letzten Wintersaison gilt für Kinder bis zum 15. Lebensjahr die Schihelmpflicht. Deshalb bietet das Familienreferat des Landes Oberösterreich Dank der Unterstützung der Oberösterreichischen Versicherung und der Energie AG einen Schihelm für Kinder zum einmalig günstigen Preis von 25 Euro an. Für Jugendliche und Erwachsene stehen drei trendige Modelle zur Auswahl und kosten je 39,99 Euro (statt 89,99 Euro). Erhältlich sind die Schihelme seit Montag, 22. November 2010 in allen Intersport eybl-Filialen in Oberösterreich – solange der Vorrat reicht.

• Aquazoo und Arthropodenzoo in Schmidling

Geboten werden Highlights wie eine faszinierende Reise durch die Evolution, eindrucksvolle Einblicke hinter die Kulissen von Österreichs größtem Meeresaquarium und die Beobachtung von zahlreichen Fütterungen aus nächster Nähe. Neu ist der Arthropodenzoo, der Einblicke in das Leben des erfolgreichsten Tierstamms unseres Planeten, den Arthropoden oder Gliederfüßern, gibt. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt erhalten alle Familienkarten-Inhaber vom 1. bis 31. Dezember 2010: Erwachsene zahlen 4,75 Euro (statt 9,50 Euro), 1 Kind 2,25 Euro (statt 4,50 Euro), 2 Kinder je 2 Euro (statt 4 Euro) und 3 Kinder und mehr zahlen je 1,75 Euro (statt 3,50 Euro).

• Familienschitag "Spaß im Schnee" am 15. und 16. Jänner 2011

Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen in den "Spaß im Schnee"-Schigebieten Sternstein, Forsteralm, Haugstein, Hohe Dirn, Hochlecken, St. Georgen/W. und Wachtberg. Die Tagesschikarten für die ganze Familie sind ab 10 Euro erhältlich. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 2. Dezember 2010 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2010 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte.

Hinweis: Die "Snow&Fun"-Familienschitage finden am 19. und 20. März 2011 statt!

• Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Nähe Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Details zu allen Veranstaltungen sind nachzulesen auf: www.familienkarte.at.



4youCard – die Jugendkarte des Landes OÖ

Aktuelle Vorteile und Angebote:



Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Sensationelle 50 % Ermäßigung auf deinen Skipass:

Das erste 4youCard Wintersportwochenende lässt grüßen! Am 15. und 16. Jänner wird das Skigebiet Dachstein Krippenstein zur 4youCard – Area. Zwei Tage lang kannst du die Vorzüge der Freesportarena mit bestem Blick auf den Dachstein genießen. Egal ob Schi oder Board, on oder off-Piste, 11km lange präparierte Talabfahrt oder 30km feinsten Tiefschnee. Am Krippenstein ist für jeden Wintersportler was dabei ... nicht zu vergessen die gemütlichen und urigen Hütten! Am Sonntag, dem 16. Jänner werden erstmals die 4youCard Snow-Championships ausgetragen. Wenn du zwischendurch eine Pause notwendig hast, dann kannst du bei der Karaokestation dein Gesangstalent unter Beweis stellen. Komm' vorbei und genieße das erste Wintersportwochenende der 4youCard am Krippenstein!

Familienhilfe – CARITAS



Die Familienhilfe der Caritas für Betreuung und Pflege ist für Sie da, wenn Sie in einer schwierigen Situation für Ihre Familie eine helfende Hand brauchen.

Die FamilienhelferInnen verfügen über eine entsprechende Ausbildung, um Kinderbetreuung, Pflege und Haushalt übernehmen zu können. Die Dienstleistung wird als Kurzzeit- oder Langzeithilfe angeboten.

Die Familienhilfe kommt ins Haus

- wenn Sie erkrankt sind, ein Krankenhaus- oder Kuraufenthalt notwendig ist und Sie eine Betreuung für die Kinder bzw. Hilfe im Haushalt brauchen
- wenn Ihr Kind erkrankt ist und Sie berufstätig sind
- wenn Sie überlastet sind
- wenn Sie während der Schwangerschaft oder nach der Entbindung Unterstützung brauchen
- wenn Sie jemanden brauchen, der zeitweise die Betreuung und Pflege kranker oder älterer Angehöriger zu Hause übernimmt
- wenn die Begleitung eines Kindes im Krankenhaus notwendig ist und weitere Kinder zu Hause zu versorgen sind

Aufgaben und Einsatzdauer:

- Die Aufgaben und Tätigkeiten der FamilienhelferInnen werden in Absprache mit der Familie geplant und geleistet.
- Die Familienhilfe kann tagsüber an Wochentagen stundenweise oder ganztags zu Ihnen ins Haus kommen.
- Wie lange die Familienhilfe zu Ihnen kommt, hängt von Ihrer Situation und dem Umfang der Aufgaben ab. In der Kurzzeithilfe ist die Einsatzdauer auf durchschnittlich 2 bis 4 Wochen beschränkt.

Langzeithilfe für Familien:

In besonderen, längerfristigen Notsituationen, wie etwa langer, schwerer Erkrankung oder Tod einer Bezugsperson, aber auch bei Mehrlingsgeburten, kann die Langzeithilfe in Anspruch genommen werden. Die Dauer des Einsatzes erstreckt sich über mindestens ein halbes Jahr bis zu 3 Jahren. Die LangzeithelferIn kann tagsüber an Wochentagen stundenweise oder ganztags zu Ihnen ins Haus kommen.

Kosten:

Der Tarif der Familienhilfe ist sozial gestaffelt. Die Höhe Ihrer finanziellen Eigenleistung richtet sich nach Ihrem Familiennettoeinkommen. Einen Tariffkalkulation, mit dem sich rasch einen Kostenüberblick für einen Familienhilfe- und Langzeithilfeinsatz verschaffen können finden Sie auf www.mobiledienste.or.at

Kontakt:

Caritas für Betreuung und Pflege
Mobile Familien- und Pflegedienste
Pfarrplatz 1, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 0 7742 / 208 10, Fax-DW: 25 42
Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr

Zukunftsberuf Pflege

Der Sozialhilfeverband Braunau am Inn betreibt 5 Seniorenheime an den Standorten Altheim, Braunau, Mattighofen und Ostermiething. In unseren Heimen leben Menschen, die ihre Lebensbedürfnisse nicht mehr selbstständig wahrnehmen können und daher auf individuelle Hilfe und Betreuung angewiesen sind.



Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln wird.

Zur Weiterentwicklung unserer Betreuungs- und Pflegequalität suchen wir diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fachsozialbetreuer sowie Pflegehelfer.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem Zukunftsberuf nahe an Ihrem Wohnort mit Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Entlohnung erfolgt nach dem Schema des öffentlichen Dienstes. Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden oder Teilzeit mit 30 bzw. 20 Wochenstunden, aber auch Beschäftigung im geringfügigen Bereich möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Mag. Grahamer, Tel. 07722 / 803 / 346 zur Verfügung.

Sollten Sie eine Ausbildung in der Seniorenbetreuung und -pflege anstreben, wenden Sie sich bitte an Herrn Dir. Martin Angermeier, Tau-Kolleg, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Ringstraße 60, 5280 Braunau am Inn, Tel. 07722 / 804 / 8900. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben

Wir gratulieren ...

zum Geburtstag (ab 75 Jahre)

Sigl Hubert	Unterimprechting 21	im Oktober	82 Jahre
Weiß Friederike	Unterimprechting 16/2	im Oktober	83 Jahre
Winkler Susanna	Unterimprechting 19	im Oktober	92 Jahre
Weiß Johann	Höring 2	im November	78 Jahre
Gann Hilde	Unterimprechting 3	im November	81 Jahre
Buchleitner Katharina	Holz 16	im Dezember	77 Jahre
Sigl Mathilde	Unterimprechting 21	im Dezember	77 Jahre
Kraus Maria	Unterimprechting 28/1	im Dezember	78 Jahre

zur Auszeichnung

Kürzlich wurde unserer Direktorin Anna Kainzner der Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen. Das Kollegium der Volksschule und die Bediensteten des Gemeindeamtes mit Bgm. Pommer gratulieren dazu recht herzlich!



Termine

Freitag	24. Dez.		FF	Friedenslichtaktion	
Samstag	08. Jän.		LJ	Ball	GH Stockinger
Dienstag	18. Jän.			Müllabfuhr	
Montag	31. Jän.			Biotonne	
Dienstag	01. Feb.			Altpapier	
Samstag	04. Feb.	20.00 Uhr	TH	Jahreshauptversammlung	GH Stockinger
Sonntag	06. Feb.		SB	Ball	Handenberg
Dienstag	15. Feb.			Müllabfuhr	
Mittwoch	16. Feb.	13 – 18 Uhr		MASI – Sperrmüll	Bauhof
Montag	28. Feb.			Biotonne	
Montag	15. März			Müllabfuhr/Altpapier	
Dienstag	22. März	19.30	GDE	Gemeinderatssitzung	

FF = Freiwillige Feuerwehr, GDE = Gemeinde, LJ = Landjugend, SB = Seniorenbund, TH = Theatergruppe

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Alle Vereine und sonstige Interessenten werden ersucht, ihre Beiträge bis **Montag, 21.03.2011** beim Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen: gemeinde@auerbach.ooe.gv.at.

Sprechtage 2011

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Braunau am Inn
OÖ Gebietskrankenkasse
Jahnstraße 1
jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

und

Mattighofen
OÖ Gebietskrankenkasse
Brauereistraße 8a
jeden Dienstag von 13.30 – 15.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 05/03 03-36419

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Braunau
Hammersteinplatz 5

Di., 04. Jänner	Do., 20. Jänner
Di., 01. Februar	Do., 17. Februar
Di., 01. März	Do., 17. März
Di., 05. April	Do., 21. April
Di., 03. Mai	Do., 19. Mai
Di., 07. Juni	Do., 16. Juni
Di., 05. Juli	Do., 21. Juli
Di., 02. August	Do., 18. August
Di., 06. September	Do., 15. September
Di., 04. Oktober	Do., 20. Oktober
Mo., 31. Oktober	Do., 17. November
Di., 06. Dezember	Do., 15. Dezember

in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr

Telefonische Anmeldung: 05/06902-3400

Internationale Rentenberatung

Braunau am Inn
OÖ Gebietskrankenkasse
Jahnstraße 1

Mi. 26. Jänner	Mi., 27. Juli
Mi. 23. März	Mi. 28. September
Mi. 25. Mai	Mi. 23. November

von 8.30 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 15.30 Uhr

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 05/03 03-36419

Aus der Schule geplaudert ...

Da die Kinder der 3. und 4. Schulstufe das Thema „Schule früher“ behandelten, bekamen wir am **27. September** Besuch von Frau Christine Thaler. Sie erzählte uns von ihrer eigenen Schulzeit, aber auch von ihrer Zeit als Lehrerin. Die Kinder lauschten mit großer Begeisterung den

Erzählungen. Frau Thaler hatte auch alte Zeugnisse, ihre Schiefertafel und Bilder aus ihrer Schulzeit mit. Die Kinder stellten viele Fragen und die Sachunterrichtsstunde verging wie im Flug. Herzlichen Dank für den Besuch in unserer Schule!



Am **6. Oktober** machte die ganze Schule einen Wandertag zu den Keltengräbern. Begleitet wurden wir von Herrn Hagenauer, der uns viel über die frühere Zeit berichten konnte. Außerdem zeigte er uns wunderschöne Wanderwege durch den Wald. Auf unserer Wanderung entdeckten wir einige Feuersalamander. Die Kinder hatten großen Spaß und viel Freude in der Natur.



Zum Abschluss unseres Wandertages durften wir noch im Sitzungszimmer der Gemeinde die Nachbildung des Auerbacher Dolches besichtigen. Bürgermeister Fritz Pommer war auch anwesend und begleitete uns ins Sitzungszimmer.

Am **8. Oktober** kam Herr Ebner vom Polizeiposten Palting an unsere Schule, um mit den Kindern der 1. und 2. Schulstufe das richtige Überqueren der Straße und das Gehen auf der Freilandstraße zu üben.

Am **22. Oktober** führten die Kinder der 2. und 3. Schulstufe gemeinsam mit einem Polizisten des Polizeiposten Palting die Verkehrssicherheitsaktion „Apfel und Zitrone“ durch.

Dabei wurde überprüft, ob die Autofahrer am Fußgängerübergang stehenbleiben, wenn ein Kind über die Straße gehen will. Wird stehengeblieben, erhält der Autofahrer einen Apfel. Viele Autofahrer blieben leider nicht stehen und erhielten daher von den Schülern eine Zitrone.



Aus der Schule geplaudert ...

Gemeinsam mit Herrn Josef Schwarz durften die Kinder der 3. und 4. Stufe am **12. November** in der Stockschißenhalle das Stockschießen üben. Herr Schwarz erklärte den Kindern die Geschichte des Stocksportes und zeigte ihnen die richtige Technik.



Die Kinder fanden großes Gefallen an diesem Schnupperkurs. Herzlichen Dank dafür!



Am **18. November** wurden 2 Mädchen und 5 Buben für das kommende Schuljahr an unserer Schule eingeschrieben. Sie werden dann im Juni zu einem „Schnuppertag“ in die Schule eingeladen. Wir freuen uns auf sie!

Am **22. Dezember** veranstalten die Schülerinnen und Schüler der VS Auerbach um 18.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule eine „Stunde im Advent“. Die Kinder haben fleißig geprobt und verschiedene Sachen einstudiert. Für das leibliche Wohl wird wieder einmal von vielen fleißigen und hilfsbereiten Müttern unserer Schülerinnen und Schüler gesorgt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Auerbach wünschen der ganzen Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2011!



Ortsbauernschaft



Fotos: vor dem Stand der Ortsbauernschaft am bäuerlichen Adventmarkt im Innenhof des Gasthauses Schwab

*Kerzenschein und Christlaterne
leuchten hell die Weihnacht ein,
Glocken läuten nah und ferne,
Friede soll auf Erden sein.*

von Burkhard Wulff

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage Gemütlichkeit mit
viel Zeit zum Ausruhen und Genießen
und zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr!

Die Ortsbauernschaft
Bichler Helga Giger Josef

Am 23. Oktober waren wir zu einer Alarmstufenübung bei der Feuerwehr Siegertshaft-Kirchberg eingeladen. Es wurde angenommen, dass ein Brand im landwirtschaftlichen Gebäude von der Familie Wimmer in Wendling ausgebrochen ist. Es musste von den beteiligten Feuerwehren mehrere Löschleitungen zum Brandobjekt gelegt werden, damit eine Brandbekämpfung möglich war.



Die Aufgabe der Feuerwehr Auerbach war dabei, dass wir von einem Löschteich eine Versorgungsleitung bis zum Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Siegertshaft legen und diese mit Wasser versorgen. Es mussten auch mehrere Atemschutztrupps in der Garage zum Brandherd vordringen, damit dieser gelöscht werden konnte.



Atemschutzleistungsprüfung in Silber:
Am 27. November fand für 3 Kameraden der FF Auerbach die Atemschutzleistungsprüfung im Feuerwehrhaus in Braunau statt.



Diese Leistungsprüfung soll im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für die Atemschutzgeräteträger, deren Einsätze immer komplexer werden, absolviert werden. Es muss in mehreren Stationen Gerätekunde im Bereich Atemschutz, praktische Übungen sowie theoretisches Wissen unter Beweis gestellt werden. Haberl Manfred, Scherzer Michael und Laimer Arnold nahmen an dieser Prüfung mit Erfolg teil.



Friedenslichtaktion

Am 24. Dezember 2010 findet wieder die Friedenslichtaktion statt. Die Feuerwehrjugend bringt das Licht von Bethlehem zu jedem Haus in unserer Gemeinde und bittet um freundliche Aufnahme.

Brandschutztipps der Feuerwehr Auerbach für die Advent- und Weihnachtszeit:

- ⌘ Adventskranz auf feuerfesten Untergrund stellen
- ⌘ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt
- ⌘ Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf. Sorgen Sie für einen sicheren Stand des Baumes
- ⌘ Verwenden sie nach Möglichkeit eine elektrische Lichterkette. Achten sie beim Kauf darauf, dass sie mit dem VDE-Prüfzeichen versehen ist
- ⌘ Falls Sie sich doch für Kerzen entscheiden, befestigen sie diese so, dass Zweige nicht Feuer fangen können
- ⌘ Brennende Kerzen sind immer im Auge zu behalten. Wenn Sie das Zimmer verlassen, löschen Sie diese unbedingt ab! Ebenfalls sollten Sie die Netzstecker von Lichterketten und sonstiger Dekoration ziehen
- ⌘ Beugen Sie vor, halten Sie für den Brandfall einen 10 Liter Eimer, gefüllt mit Wasser, oder eine Löschdecke bereit
- ⌘ Achten Sie bei Kerzen auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen oder Gardinen
- ⌘ Streichhölzer und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren

Die Feuerwehr bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenem Jahr und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
besinnliche Festtage und
einen guten Rutsch in ein neues Jahr!

Das Kommando

Der Kommandant
Ludwig Laimer

Gesunde Gemeinde

Am Grunde des Herzens eines jeden Winters
liegt ein Frühlingsahnen,
und hinter dem Schleier jeder Nacht
verbirgt sich ein lächelnder Morgen.
(K. Gibran)



Der Arbeitskreis der gesunden Gemeinde
Auerbach wünscht euch
ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein „bewegtes“ neues Jahr 2011.

Gesunde Gemeinde sind wir alle:

Für Anregungen ist der Arbeitskreis offen!

Kath.-Frauenbewegung

In der Geborgenheit der
Familie Weihnachten zu feiern,
ist in heutiger Zeit wohl das schönste
aller Geschenke.



Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2011
wünschen wir allen kfb-Mitgliedern und
Mitbürger/innen
euer kfb-Team

Rhythmus-Chor

Liebe Chormitglieder!

Danke für Euer Mitsingen, Euer Engagement und Eure Zeit die Ihr für unseren Chor aufwendet. Danke auch für Eure Treue beim ständigen Proben und Eure Verlässlichkeit bei unseren Auftritten, besonders Eurem Einsatz bei unserem musikalischen Abend.

*Ich wünsche Euch
und Euren Familien
gesegnete Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*

Eure Chorleiterin
Maria Messner





Die Theateraufführung von der Auerbacher Theatergruppe in Siegertshaus am Sonntag den 26. September besuchten 23 Mitglieder unseres Seniorenbundes.

3 SB Mitglieder waren beim Preiswatten in Pfaffstätt, leider reichte es nicht für einen Preis. Zum SB Adventsingern in das Linzer Brucknerhaus fuhren 8 Mitglieder, sie waren sehr begeistert von der guten Aufführung, es wird empfohlen nächstes Jahr wieder zu fahren. Beim Wirt z'Warleiten in Maria Schmoln gratulierte unser Vorstand mit Obmann Hubert Meßner Josefa Winter zum 70. Geburtstag und wünschte noch Gesundheit, damit sie uns als Kassierin noch lange erhalten bleibt.



Kassierin
Josefa Winter

Obmann
Hubert Messner

Termine für unsere Seniorenbund Mitglieder:

So., 6. Feb. Bezirks Seniorenbundball beim Schirkwirt in Handenberg.

**Komm zum Auerbacher Seniorenbund,
da ist immer etwas los.**



*Ein frohes besinnliches Fest
sowie alles Gute und
Gesundheit im Jahr 2011,
wünscht allen Mitgliedern,
ihren Angehörigen
und den
Auerbacher Gemeindebürgern

der Vorstand mit Obmann
Hubert Meßner*

Unsere Verkaufshütte beim Christkindmarkt



Goldhauben und Kopftuchgruppe

Am 29 August 2010 fand unser diesjähriger Ausflug zum „Heublumenfest“ nach St. Martin im Tennengebirge statt. Der Wettergott hat es leider nicht sehr gut mit uns gemeint. Trotzdem nahmen 35 Frauen an dieser Reise teil.



Ihren 70. Geburtstag feierte am 11.12.2010 Josefa Winter.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

Geburtstage



Am 24.09.2010 feierte Paula Kratochwill ihren 60. Geburtstag.

Vorankündigung:

Im Jänner findet ein Kurs zum Nähen einer Lederhandtasche (Metzgertasche) statt.

Weiters planen wir einen Mädchenhäubchenstickkurs.

Bei Interesse bitte um Anmeldung bis 28.12.2010 bei Obfrau Ingrid Huber Telefon 07742/5442 oder 0664/5324510

Eine Einladung folgt noch.

Weihnachtssegens:

*Möge das Licht dieser Nacht
unser Leben erleuchten.*

*Möge das Kind in der Krippe
unsere Herzen berühren.*

*Möge der Stern am Himmel
unsere Gedanken führen.*

*Möge der Segen dieser heiligen Nacht
auf uns herab kommen*

und alle Zeit bei uns verbleiben



Wir wünschen euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.
Der Vorstand mit Obfrau Ingrid Huber

Optimaler Start in die Eissaison !!

MIXED-Team schaffte Aufstieg in die Landesliga



Elisabeth Junger Martin Fuchs Hildegard. Schwarz Josef Schwarz

Nach einer sehr guten Leistung belegte das USV-Mixed-Team **bei der Unterliga-West** in der Eishalle Peuerbach den 3. Rang unter 15 Inviertler Mannschaften und qualifizierte sich für die Landesliga-West.

Tabelle:	1. SU Haag a.H.	20 : 8	1,212
	2. ESV Mühlheim	19 : 9	1,314
	3. USV Auerbach	18 : 10	1,094
	4. SV Aschach a.D.	18 : 10	0,946
	5. SU Treubach	15 : 13	1,324

In der Landes-Liga spielen die besten Mixed-Teams aus dem Inviertel, Hausruckviertel und Salzkammergut. Unsere Mannschaft konnte in der Eishalle Ried gegen diese stärkeren Gegner auch wieder eine tolle Leistung bringen und unter 15 Mannschaften Rang 11 erreichen. – Bravo!

Stockschießn zu Weihnachten & Neujahr

montags 19:00 bis 21:30 Uhr

andere Tage 14:00 bis 17:00 Uhr

25./ 26. Dezember und 1./ 2./ 6. Jänner
kein Hallenbetrieb

Die besten Wünsche
zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel
Der USV Auerbach

Durch die Erfolge im Bezirks-Zielbewerb im Sommer beflügelt starteten erstmals beim Winterbewerb 2 Damen und 2 Herren des USV Auerbach in der Eishalle Linz bei der

Landesmeisterschaft Zielbewerb

Wegen einer Rippenverletzung konnte diesmal Schwarz Sepp keine Spitzenleistung bringen. Die brachte dafür Junger Schurl bei seinem erstmaligen Antreten. Mit den Ränge 5 und 6 erreichten beide einen Steherplatz für die Landesmeisterschaft 2011.

Diesen Steherplatz verfehlte Hildegard Schwarz um 4 Punkte (= 1 Schuss). Beide Damen brachten aber ebenfalls eine hervor-ragende Leistung.

Seniorinnen Ü50:

12. Hildegard Schwarz	220 Punkte
13. Elisabeth Junger	193 Punkte

Senioren Ü50:

5. Georg Junger	267 Punkte
6. Josef Schwarz	263 Punkte

Es wurde heuer gut auf Eis trainiert und die Erfolge stellten sich ein. Daher wird im Jänner das Mixed-Team bei der UNION-Landesmeisterschaft antreten, um noch mehr Spielpraxis gegen starke Teams zu bekommen. Unsere Damen haben sich das verdient.

HERREN-Team auf Rang 6 bei der Gebietsmeisterschaft

Für den USV Auerbach traten Josef Eicher jun., Sepp Schwarz, Georg Junger und Martin Fuchs bei der Gebietsmeisterschaft in der Eishalle Peuerbach an. Die USV-Mannschaft konnte durch ein gutes und sicheres Spiel die Vorrunde gewinnen und nach den Bahnspielen schließlich unter 18 Teams den guten 6. Rang belegen.

Tabelle:	1. ESV Obernberg
	2. SU Treubach
	3. ESV Geinberg
	4. SPG Lambrechten-Ort
	5. SU Haag a.H.
	6. USV Auerbach
	7. ESV Mattighofen
	11. ASKÖ Braunau
	13. SU SV Feldkirchen
	18. ESV Pischelsdorf

Auerbacher Ortsmeister 2010

► AUERBACH 1 ◀

Bgm. Fritz Pommer ehrte die Ortsmeister



Herbert Fuchs Hans Birgmann Martin Fuchs Herbert Fuchs jun

holten sich nach 2008 wieder den Auerbacher Wanderpokal.

1. **Auerbach 1**
2. **Nachbarn:** Elisabeth & Georg Junger, Kathi Dax
Fanni Vitzthum, Maria Knauseder
3. **Höring** Gottfried Siegl, Johann Schwarz
Johann Netzthaler, Josef Eicher
4. **Jugend:** Christian Köchl, Michael Stöllinger,
David Huber, Josef Eicher jun
5. **Holz:** Gottfried Moser, Johann Huber
Karl Hochradl, Georg Schwarz
5. **Oberirnprechtung:** Ludwig Haidinger, Herbert
Gann, Fritz Pommer, Gerhard Pommer
7. **Unterirnprechtung:** Josef u. Hildegard Schwarz
Paula Kratochwill, Johann Neuhauser
7. **Auerbach 2:** Manfred u. Roswitha Schwarz,
Peter Schinwald, Gerhard Jonach

USV AUERBACH

Vereinsmeisterschaft 2010

Am 20. November 2010 wurde die Vereinsmeisterschaft des USV Auerbach ausgetragen.



Martin Fuchs Fanni Vitzthum Hans Huber Helmut Stadler

1. **Team Hans Huber:** 10 : 0
2. **Team Fritz Obermaier** 8 : 2
Obermaier Fritz, Heinrich Rudl
Haidinger Luggi, Netzthaler Fritz
3. **Team Friedl Nobis** 4 : 6 1,2
Nobis Friedl, Kratochwill Paula
Schwarz Hilde, Moser Franz
4. **Team Gottfried Siegl** 4 : 6 0,9
Siegl Godi, Junger Elisabeth
Dax Kathi, Aberer Roli
5. **Team Georg Schwarz** 4 : 6 0,5
Schwarz Schurli, Gann Herbert
Bamberger Frieda, Buchner Schurl
6. **Team Gerhard Jonach** 0 : 10
Jonach Gerhard, Roswitha Schwarz
Schwarz Manfred, Moser Godl

USV AUERBACH macht wieder intensive Nachwuchsarbeit !

Die Kinder der 3./4. Schulstufe kamen mit ihrer Lehrerin Elisabeth Ries in zwei Turnstunden zum „Stocksport-Schnuppern“. Danke der VS Auerbach für diese Zusammenarbeit!
Der Hälfte dieser Volksschulkinder gefällt diese Sportart und zusammen mit mehreren Mädeln und Burschen aus der Hauptschule sind jeden Freitag 12 – 14 Kinder beim Training.
Ziel ist, dass ein U14-Team (5 Kinder) ab März gegen andere Teams in Oberösterreich, Salzburg und Bayern spielen kann.



Nächstes Training: Freitag, 14. Jänner, 16 Uhr

Die Kinder haben mit Freude und den Ehrgeiz - danke auch den Eltern für die Mitarbeit!

Liebe Gemeinde Auerbach,

auch heuer stand wieder so einiges bei der Landjugend an – hier ein kurzer Rückblick:

9. Jänner 2010 Landjugend Ball Auerbach:

Was uns besonders freut und stolz macht ist, dass wir jedes Jahr mit so vielen Auerbacher-Besuchern rechnen können, denn der Auerbacher LJ-Ball ist einer der wenigen, wo man noch auf so viele Gemeindeeigene antrifft. Danke!

28. März 2010 Palmsonntag:

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Palmstange. Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern die uns so tatkräftig unterstützt haben ...herzlichen Dank.

01. Mai 2010 Maibaum:

Traditionell wurde heuer wieder ein Maibaum aufgestellt, für die großzügige Maibaumspende möchten wir uns recht herzlich bei Netzthaler Christian bedanken.

Ein ganz großes Lob gilt allen, die uns beim Aufstellen geholfen haben!!!



16. Juli 2010 Full Speed Party:

Auch dieses Jahr konnten wir uns wieder über viele Besucher freuen. Die Full Speed Party IST und BLEIBT eine Cult-Veranstaltung und wird von jedermann gerne besucht. Danke an alle Helfer und an die Feuerwehrjugend, die am Morgen danach für aufgeräumte Verhältnisse sorgen.

27-29. August 2010 LJ-Ausflug:

Heuer ging es für drei Tage an den Gardasee (Italien):

Am **Freitag** starteten wir zuerst nach Innsbruck Wildwasserraften. Dort verbrachten wir 3 aktionsreiche Stunden auf dem Fluss.

Am **Samstag** verbrachten wir den gesamten Tag im Aquapark und am Abend gingen wir gemeinsam gemütlich essen.

Am **Sonntag** ging es wieder Richtung Heimat, wo wir in einer Grappa Fabrik eine köstliche Verkostung zu uns nahmen.

Wir hatten ein super Programm und für Stimmung und viel Spaß war an allen drei Tagen gut gesorgt.



28. November 2010 JHV:

Die Versammlung fand wie jedes Jahr beim Gasthaus Mayrleitner statt. Dieses Jahr wurde der Vorstand fast komplett neu gewählt. Besonders bedanken möchten wir uns bei Gann Klaus, Schwarz Daniela, Schober Stefan und Weindl Kathrin für ihren jahrelangen Einsatz. Der neue Vorstand ist sehr bemüht, ihre vollbrachten Leistungen so weiterzuführen.

Alter Vorstand

Leiter: Klaus Gann
Leiterin: Daniela Schwarz
Leiter-Stv.: Michael Stöllinger
Leiterin-Stv.: Carina Huber
Kassier: Bernhard Messner
Fähnrich: Stefan Schober
Schriftführerin: Kathrin Weindl

Neuer Vorstand

Michael Stöllinger
 Carina Huber
 Florian Schwarz
 Bettina Weindl
 Bernhard Messner
 Michael Hagenauer
 Carina Höflmaier



Die Neuwahlen wurden durch Vizebürgermeister Giger Josef bestätigt.

Es war ein schönes Jahr und so eine gute Zusammenarbeit, mit allen Gemeindebürgern, kann man sich nur wünschen.

Leider läuft nicht immer alles perfekt, aber das tut es nirgendwo, denn Fehler passieren nun mal egal ob bei „jung“ oder bei „alt“. Aber die Landjugend ist stets bemüht kleine Unannehmlichkeiten zukünftig zu verbessern, denn jedes Mitglied leistet einen positiven Beitrag auf seine eigene Art und Weise und wir werden das Jahr 2011 mit neuer Kraft und neuen Ideen starten.



*Wir wünschen
 ein schönes Weihnachtsfest und
 einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Theaterverein



Im Gasthaus Stockinger konnten wir auch heuer mit der Aufführung des ländlichen Lustspiels „Der Kurschatten“ wieder viel Beifall ernten.

Die Theatergruppe Auerbach bedankt sich für die zahlreichen Besuche unserer Aufführungen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Vorankündigung Spieltermine 2011:

Premiere: 24.9.2011 um 20.00 Uhr
Seniorenvorstellung am 25.9.2011 um 14.00 Uhr

30.09.2011 – 20.00 Uhr

1.10.2011 – 20.00 Uhr

7.10.2011 – 20.00 Uhr

8.10.2011 – 20.00 Uhr

14.10.2011 – 20.00 Uhr

15.10.2011 – 20.00 Uhr

Zusatztermin steht noch nicht fest

Kameradschaftsbund

Wir dürfen uns noch im Namen des schwarzen Kreuzes für das Sammelergebnis von € 590,--, zu Allerheiligen, bedanken.

Danke für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Ausrücken im Jahr 2010.



Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie allen Auerbacher Gemeindegürgern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr 2011.

Der Kameradschaftsbund - Ausschuss
mit Obmann Johann Neuhauser



Österreichisches Schwarzes Kreuz
Kriegsgräberfürsorge

Seit mehr als 80 Jahren gibt es das „Österreichische Schwarze Kreuz“. Und es hat in dieser Zeit unendlich viel Gutes getan und entscheidend dazu beigetragen, dass für die in den beiden Weltkriegen Gefallenen würdige Begräbnisstätten geschaffen – und diese über die Jahre hin erhalten wurden (Bundespräsident Dr. Thomas Klestil (†) in einem Geleitwort).

Das ÖSK mit seinem Sitz in Wien erstreckt seine Tätigkeit sowohl auf das In- als auch auf das Ausland. Zum treuen und immerwährenden Gedenken erinnert es durch seine Aktivitäten sichtbar und mahnend an die Kriegstoten.

Es versucht dadurch, in Erfüllung des Vermächtnisses dieser Toten, zur Erhaltung und Festigung des Friedens beizutragen.

In Österreich obliegt ihm die würdige Errichtung von Soldatenfriedhöfen und sonstigen Kriegsgräberanlagen der Angehörigen aller Nationen und Glaubensbekenntnisse, der Gräber der Bombenopfer sowie der Opfer politischer und rassistischer Verfolgung aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sowie die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern aus der Zeit vor oder aus dem Ersten Weltkrieg.

Im Ausland bemüht sich das ÖSK um die würdige Errichtung und Pflege von Soldatenfriedhöfen von Angehörigen der k.u.k. Armee und der einschlägigen historischen Anlagen, sofern diese noch vorhanden sind.

(Auszug aus der Homepage des ÖSK)

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SKILAUf OHNE REUE

Eine einwandfreie Ausrüstung, die körperliche Fitness und ein faires Verhalten auf der Piste sind Voraussetzungen für "Skifahren ohne Reue".

Was Sie vor dem Skifahren beachten sollten:

- Jährliche Überprüfung der Skibindung Einstellung durch den Fachmann
- Gymnastik während des ganzen Jahres bringt die nötige Kondition für eine sichere Abfahrt

FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer



1 Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2 Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen..



3 Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.



4 Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5 Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



6 Anhalten

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.



7 Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.



8 Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9 Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



10 Ausweispflicht

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

Sicherheitstipps fürs Skifahren:

- Eine gut aufgewärmte Muskulatur schützt vor Verletzungen
- Handschuhe und Kopfbedeckung schützen vor Kälte und vor Schürf- und Schnittwunden bei einem Sturz
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen Pausen machen, aber ohne Alkohol!

Bedenken Sie - geordnetes Skifahren ist nur möglich, wenn aufeinander Rücksicht genommen wird. Die FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer helfen dabei.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc